



Die Blumenuhr auf der Ausstellung

Foto: Privat

Und nun wollen wir uns noch weiter nach „draußen“ begeben. Denn auf dem Ausstellungsgelände finden wir vor dem Terrassenrestaurant eine reizende Blumenuhr, die kein Ausstellungsbesucher – sofern er Uhrmacher ist – verfehlen sollte.

Auf dem Reichssportfeld sind zwei prächtige Uhren an den beiden Türmen angebracht: eine richtige Uhr und eine Stoppuhr!

Das ist nur eine kleine Auslese dessen, was Berlin Ihnen speziell als Uhrmacher zeigt. Sie haben sich inzwischen bestimmt ernstlich vorgenommen, demnächst die Reichshauptstadt zu besuchen. Das ist recht! Heben Sie diese Nummer der UHRMACHERKUNST gut auf, damit sie dann sofort zur Hand ist! Wir wünschen Ihnen recht guten Aufenthalt in Berlin! (1/1373)

## Wir stellen Ihnen Ihre Lieferanten vor



Eine Reise nach dem Schwarzwald gibt Ihnen die Möglichkeit, Uhrenfabriken zu besichtigen; ein Besuch in Berlin führt Sie außer in einige Betriebe, in denen elektrische und Turmuhranlagen hergestellt werden, zu namhaften Großhandelsfirmen und in bekannte Trauringwerkstätten unseres Faches.

Der Besuch der einzelnen Firmen wird Ihnen sehr erleichtert insofern, als sich viele Lieferanten in der Nähe des Spittelmarktes befinden.

Vom Spittelmarkt geht in östlicher Richtung die Wallstraße ab. Hier ist der „Spindlers Hof“, der

1 Mill. RM darstellt, beschäftigt und nehmen den Versand an die Uhrmacher in Deutschland vor.



„Spindlers Hof“

Foto: Privat



Der Spittelmarkt

Foto: Uhrmacherkunst

wohl als Hauptquartier der Uhrenfirmen anzusehen ist. Wir zeigen Ihnen diesen Häuserblock in nebenstehendem Bild. Mit einem der Fahrstühle lassen Sie sich nach dem 4. Stock bringen, und hier finden Sie die Firma

**Rudolf Flume**, deren Name für den Uhrmacher schon zu einem Begriff geworden ist. Ein Rundgang durch die großen Säle bestätigt Ihnen die Wahrheit des Wortes „Das Haus des Uhrmachers“. Über 400 Angestellte sind eifrig beschäftigt, die vielen kleinen Wünsche des Uhrmachers zu erfüllen.

In dem gleichen Hause haben die **Kienzle Uhrenfabriken AG.** ihr Verkaufslager. Im Erdgeschoß finden Sie einen reichhaltigen und übersichtlichen Musterraum mit den großen Büroräumen, während das Lager, von dessen Ausmaßen kaum eine Beschreibung zu geben ist, im 4. Stock untergebracht ist. Etwa 100 Angestellte sind hier mit der Verwaltung des Lagers, das einen Wert von über

1 Mill. RM darstellt, beschäftigt und nehmen den Versand an die Uhrmacher in Deutschland vor.

Gebrüder Junghans unterhält hier im „Spindlers Hof“ ihre Verkaufsniederlage für Berlin und Norddeutschland. Ganz erstaunlich ist das überaus feine Kontrollsystem, das die Bestände des Lagers und den Absatz überwacht. Auf die neuen Bürouhren möchten wir Sie, ihrer ganz eigenartigen und gut gelungenen Note in bezug auf Form und Farbenzusammenstellung wegen, aufmerksam machen.



Foto: Uhrmacherkunst

Im Flume-Furniturenlager hängt die Pendeluhr des Reichsinnungsverbandes (links zwischen Fernsprechkabine und Pfeiler)